

Universität Bern, Institut für Kunstgeschichte, Mittelstrasse 43, 3012 Bern

**Phil.-hist. Fakultät
Institut für Kunstgeschichte**
Mittelstrasse 43
3012 Bern, Schweiz

Prof. Dr. Laura Hindelang
Leiterin der Abteilung
Architekturgeschichte &
Denkmalpflege
+41 31 684 47 43
laura.hindelang@unibe.ch

PhD Stelle, Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern

Stellenantritt: 1. September 2026

Beschäftigungsgrad: 100 %

Dauer: 4 Jahre

PhD Stelle (100%) im SNF-Projekt «Architektonische Agency der Schweizerischen Frauenbewegung, 1870–1930», Universität Bern, ab 1.9.2026

Die Abteilung Architekturgeschichte und Denkmalpflege am Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern schreibt eine vierjährige Doktorand:innen-Stelle aus. Diese ist Teil des SNF-geförderten Projekts «Architektonische Agency der Schweizerischen Frauenbewegung, 1870–1930: Neue Perspektiven auf Entstehung und Gestaltung der gebauten Umwelt». Das SNF-Projekt entwickelt erstmals eine Architekturgeschichte der frühen Frauenbewegungen in der Schweiz. In einem fallstudiengeleiteten Vorgehen rekonstruiert das Team, wie, warum und mit welchen Absichten Frauenvereine die gebaute Umwelt navigierten, prägten, veränderten und gestalteten, und welche architektonischen Projekte dabei entstanden, die ihre sozialen oder politischen Ziele ermöglichten.

Wir suchen eine:n Kandidat:in mit einem Master-Abschluss in Kunstgeschichte, Architekturgeschichte oder Architektur; alternativ in Geschichte oder Gender Studies mit Schwerpunkt auf dem gebauten Raum. Sehr gute Deutschkenntnisse in Sprache und Schrift sind verpflichtend; gute Französisch- und Englischkenntnisse sind erwünscht. Ideal wäre praktische Erfahrung in der Archivrecherche. Die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber entwickelt und realisiert im Rahmen des SNF-Projekts ein eigenständiges Dissertationsprojekt und arbeitet als Teil des vierköpfigen Forschungsteams.

Die Person beteiligt sich zudem aktiv an den wissenschaftlichen Aktivitäten des SNF-Projekts und der Abteilung, einschliesslich der Lehre, der Übernahme administrativer und organisatorischer Aufgaben sowie der Mitwirkung in der universitären Selbstverwaltung im Mittelbau. Forschung und Lehre in der Abteilung Architekturgeschichte und Denkmalpflege befassen sich mit der gebauten Umwelt vom Mittelalter bis in die Gegenwart: von einzelnen Bauwerken über räumliche Kontexte bis hin zu Darstellungen von Architektur und Raum in Text und Bild. Das SNF-Projekt sowie die Abteilung sind fest im Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern verankert und arbeiten in einem (inter)nationalen und interdisziplinären Netzwerk.



Bewerber:innen sollten mitbringen:

- Schwerpunkt im Bereich Architekturgeschichte, idealerweise auch Gender Studies
- Erfahrung mit wissenschaftlichem Arbeiten und in der selbstständigen, strukturierten Arbeitsorganisation
- Die Bereitschaft zur Verfassung einer Dissertation im thematischen Kontext des SNF-Projekts «Architektonische Agency der Schweizerischen Frauenbewegung 1870–1930»
- Bereitschaft zur (Weiter-)Entwicklung von methodischen und theoretischen Ansätzen in der feministischen Kunst- und Architekturgeschichte
- Bereitschaft zur intensiven Archivarbeit innerhalb der Schweiz und zur Mitorganisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen
- Freude an der Teamarbeit auf Augenhöhe und in einem kollegialen, internationalen Umfeld

Zentrale Anforderungen:

- Master-Abschluss in Kunstgeschichte, Architekturgeschichte oder Architektur; alternativ in Geschichte oder Gender Studies mit Schwerpunkt auf dem gebauten Raum (Abschluss spätestens Sommer 2026)
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift; idealerweise gute Französisch- und Englischkenntnisse
- Ausgewiesene Forschungsmotivation (Feld- und Archivrecherche)
- Teamfähigkeit
- Wohnsitz in der Schweiz oder Bereitschaft, in die Schweiz zu ziehen

Wir bieten:

- Eine voll finanzierte vierjährige Doktoratsstelle
- Die Möglichkeit, ein innovatives Forschungsprojekt im Bereich der Architekturgeschichte und als Teil eines Forschungsteams durchzuführen
- Ein inspirierendes Arbeitsumfeld am Institut für Kunstgeschichte
- Zugang zu nationalen und internationalen Forschungsnetzwerken, Archiven, Workshops, Tagungen und Weiterbildungsformaten
- Möglichkeiten zur Weiterentwicklung von Kompetenzen in Forschungsmethoden, wissenschaftlichem Schreiben und Publizieren, universitärer Lehre & Teamarbeit
- Anstellung und Lohn gemäss den Richtlinien des SNF
- Hohe Lebensqualität in Bern und im Berner Oberland mit vielfältigen Kultur- und Freizeitangeboten (Aareschwimmen, Wandern, Wintersport)



Zur Universität Bern

Die Universität Bern zählt über 19'000 Studierende und bietet ein breites Fächerspektrum. Weitere Informationen zur Universität Bern als Arbeitgeberin finden Sie hier: <https://www.unibe.ch/>

Stellenantritt & Start des SNF-Projekts

1. September 2026

Arbeitsort

Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern
Abteilung Architekturgeschichte und Denkmalpflege

Salär

Gemäss Richtlinien des Schweizerischen Nationalfonds (SNF)

Bewerbung und Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Laura Hindelang, Projektleiterin,
laura.hindelang@unibe.ch

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung in einer einzigen PDF-Datei an:

architektur.ikg@unibe.ch

Bewerbungsfrist: 18. Mai 2026; Bewerbungsgespräche: 1.–2. Juli 2026

Die Bewerbung soll enthalten:

- Motivationsschreiben (max. 2 Seiten)
- Curriculum vitae mit zwei Referenzen; bitte führen Sie bei den Beschäftigungsverhältnissen die Anstellungszeiträume monatsgenau auf (relevant für die Berechnung des möglichen Salärs).
- BA- & MA-Abschlusszeugnisse, gern mit Gutachten
- Eine oder zwei repräsentative Arbeitsproben (z. B. Masterarbeit, veröffentlichter Artikel, Wissenschaftskommunikation, etc.)

Bei Einladung zum Bewerbungsgespräch:

- Skizze eines Dissertationsprojekts, das inhaltlich an das SNF-Projekt anschliesst (max. 2 Seiten)